

Antrag

FFH Gebiet Borkenberge - Projekt „Westfalens Wilder Westen“: Aktueller Sachstand

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den aktuellen Sachstand des Beweidungsprojektes „Westfalens Wilder Westen“ in der Region Borkenberge, insbesondere bezogen auf Aktivitäten des „Runden Tisches“ unter Mitwirkung der DBU Naturerbe sowie die Konkretisierung erforderlicher Maßnahmen zum Erhalt des FFH Gebietes vorzustellen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, den aktuellen Beratungsstand zum Thema (Wiedereinstellung) von Rangern für das Gebiet des nationalen Naturerbes darzustellen.

Begründung:

Bereits in der Ausschusssitzung am 15.09.2021 wurde festgehalten, dass die Finanzierung des Beweidungsprojektes, aber auch alle weiteren Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen das Kernelement bilden und daher Austausch und Kommunikation mit der Eigentümerin, der DBU Naturerbe, von zentraler Bedeutung sind. Um einer weiteren Verschlechterung des FFH Gebietes entgegenzuwirken und auch der Einleitung eines NATURA 2000 - Vertragsverletzungsverfahrens bei einem weiteren Rückgang europäischer Lebensraumtypen entgegenzuwirken ist die Wiederaufnahme der Gespräche dringend erforderlich.

Zudem wurde in der Ausschusssitzung am 15.09.2021 auch festgehalten, dass in der nächsten Beiratssitzung daher die Einstellung von Rangern thematisiert werden sollte, da die aktuelle Betreuung des Gebietes durch nur einen Förster nicht ausreichend sei.